

## Fit für die Kontraktlogistik

Anfang 2010 geht es los: Dann können sich Logistiker zum „Projektmanager Internationale Kontraktlogistik“ qualifizieren. Das Profil stammt aus dem Forschungsprojekt „Int-Pem“.

Von Prof. Dirk Lohre und Marc Köhler

Die Kontraktlogistik gilt als einer der Wachstumsbereiche für Logistikunternehmen. Um an dessen Wachstumspotenzial teilhaben zu können, benötigen die Logistikunternehmen entsprechend qualifiziertes Personal – und zwar unabhängig von der Unternehmensgröße. Doch vor allem für mittelständische Logistikunternehmen kristallisieren sich entsprechend qualifizierte Mitarbeiter zunehmend als Engpass heraus.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen des Projektes „Int-Pem“ (siehe „Hintergrund“) die Qualifizierungsmaßnahme „Projektmanager Internationale Kontraktlogistik (PIK)“ entwickelt und mit Teilnehmern der Speditionskooperation 24plus bereits einmal erfolgreich durchgeführt.

Die PIK-Entwickler haben sich an drei Leitfragen orientiert:

- Welche Kompetenzen sind nötig, um als Unternehmen erfolgreich am Kontraktlogistikmarkt agieren zu können?
- Was ist die konkrete Zielgruppe für die Maßnahme?
- Wie sollte die Organisation der Maßnahme aussehen?

Bereits zu Beginn zeigte sich dabei eine deutliche Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis. In der Theorie ist der Kontraktlogistikbegriff relativ präzise geklärt. Dazu dienen insbesondere die Merkmale Dauer, Volumen, Individualität und Komplexität. In der mittelständischen Unternehmenspraxis existiert allerdings kein solch einheitliches Bild darüber, was Kontraktlogistik ist. Dies ist für die Praxis selbst nicht problematisch, erschwerte im Projekt allerdings die präzise Beantwortung der oben aufgeworfenen Fragen. Denn schließlich sollte eine Maßnahme mit hohem Praxis- und Mittelstandsbezug entwickelt werden.

**Fünf Module.** Die Projektpartner sind zunächst von einem „Ressourcenpool Unternehmen“ ausgegangen: Welche Kompetenzen sollten in einem Unternehmen vorhanden sein, um sich in der Kontraktlogistik erfolgreich engagieren und langfristig etablieren zu können? Daraus mussten die Kompetenzen identifiziert werden, über die



Abbildung) mit insgesamt 16 Präsenztagen.

■ Im ersten Modul werden die Grundlagen zu Logistiksystemen und Marktanalysen gelegt. Anhand einer konkreten Verladerausschreibung wird das Projektmanagement thematisiert.

■ Da im Rahmen von Kontraktlogistikgeschäften Warehousing und warehouse-basierte Value-added-services meist besondere Bedeutung besitzen und Projektmanager der Kontraktlogistik über verschiedene Aspekte ihrer Kunden Transparenz besitzen sollten, widmet sich das zweite Modul diesen Themen.

■ Im Mittelpunkt des dritten Moduls stehen IT-Systeme, vornehmlich ERP-Systeme, und das Prozessmanagement.

■ Kontraktlogistik bedeutet meist die Schaffung „gewidmeter Ressourcen“. Deshalb sind Investitionsbetrachtungen, Amortisations- und Liquiditätsfragen von zentraler Bedeutung. Kontraktlogistik-Verantwortliche müssen um die Bedeutung dieser Aspekte wissen und die damit verbundenen Risiken einschätzen können. Neben Service Level Agreements und der Kalkulation von Kontraktlogistikleistungen und deren kennzahlengestützter Beurteilung wird dies im vierten Modul behandelt.

■ Das fünfte Modul widmet sich den rechtlichen Besonderheiten der Kontraktlogistik und der Betrachtung interkultureller Aspekte, für deren Bedeutung Teilnehmer hier sensibilisiert werden sollen.

Die erste Maßnahme wurde bereits vor kurzem abgeschlossen. Die Evaluation, die zum Ende durchgeführt wurde, lieferte nochmals wertvolle Hinweise und ergab beste Bewertungen durch die Teilnehmer. So wurden beispielsweise der Aufbau und die Inhalte der Maßnahme als sehr sinnvoll beurteilt und der Nutzen sowie die Verwertbarkeit der vermittelten Inhalte als sehr hoch eingestuft. Insgesamt zeigten sich die Teilnehmer mit der Maßnahme hoch zufrieden.

**ECTS-Punkte erwerben.** Ein weiteres innovatives Merkmal von PIK ist, dass die Teilnehmer nach Durchlaufen der Maßnahme eine Prüfung ablegen und dadurch sogenannte ECTS-Punkte (European Credit Transfer and

### HINTERGRUND

#### Projekt „Int-Pem“

Das vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) geförderte Projektconsortium „Internationales Performance Measurement“ (Int-Pem) will mittelständische Unternehmen auf dem Weg in das Kontraktlogistikgeschäft unterstützen. Das bis zum 30. Juni 2009 laufende Projekt hat hierzu Leitfäden und Maßnahmen entwickelt, nach denen der Mittelstand Internationalisierungs-Strategien zum Aufbau kontraktlogistischer Angebote umsetzen kann. Projektpartner sind die Lehrstühle der Universität Duisburg-Essen für Personal und Unternehmensführung (Prof. Margret Borchert) sowie Wirtschaftspädagogik/Berufliche Aus- und Weiterbildung (Prof. Rolf Dobischat), die Hochschule Heilbronn (Prof. Dirk Lohre), die Speditionskooperation 24Plus, die Unternehmerhaus AG sowie die Servicegesellschaft für Spedition und Logistik. [www.uni-due.de/int-pem](http://www.uni-due.de/int-pem)

Accumulation System) erwerben können, wie sie nur von Hochschulen vergeben werden können. PIK dürfte damit die erste Maßnahme im Bereich der speditionellen Weiterbildung sein, die auch zum Erwerb von ECTS-Punkten führt. Die Punkte werden durch die Universität Duisburg-Essen, Prof. Rolf Dobischat, vergeben.

Nach Abschluss von Int-Pem wird PIK von Anfang 2010 an auch dem freien Markt angeboten. DVZ 12.5.2009 [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de) [www.speditionsportal.net](http://www.speditionsportal.net)

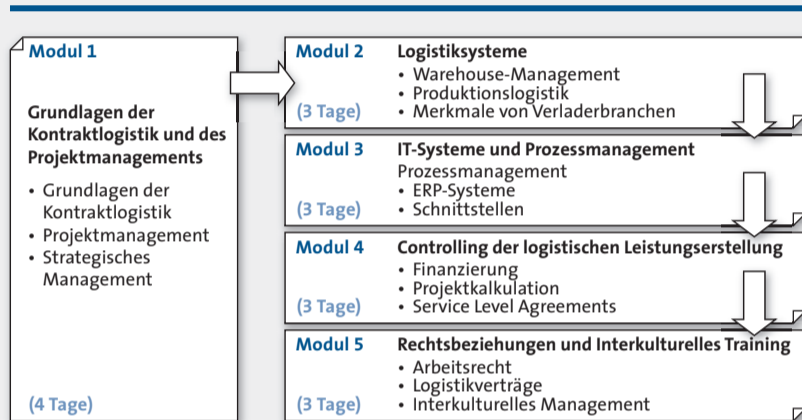


**Prof. Dirk Lohre**, Lehrstuhl Verkehrslogistik an der Hochschule Heilbronn; Direktor des Instituts für Nachhaltigkeit in Verkehr und Logistik (INVL); hat PIK inhaltlich entwickelt.



**Marc Köhler**, Projektleiter bei der Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH, eine Tochter des Speditions- und Logistikverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz; hat PIK organisatorisch betreut.

### Module von PIK im Überblick



Quelle: Servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH

Mitarbeiter verfügen müssen, um Kontraktlogistikpotenziale im internationalen Rahmen zu erkennen, entsprechende Geschäfte zu akquirieren und Projekte zu entwickeln, zu leiten und in die operative Phase überzuleiten. Des Weiteren mussten die Einstiegs Voraussetzungen der Zielgruppe definiert und damit geklärt werden, über welche Qualifikationen die potenziellen Teilnehmer bereits verfügen und welche innerhalb der Maßnahme vermittelt werden sollten.

Zudem mussten organisatorische Aspekte berücksichtigt werden. Dazu gehörten insbesondere der Umfang der Maßnahme (Präsenztage und Module) sowie die zeitliche Abfolge. Als zentraler Engpass auf Seiten der

Unternehmen wurde hier die zeitliche Verfügbarkeit der potenziellen Teilnehmer identifiziert, woraus zwangsläufig Beschränkungen für die Präsenzzeiten resultieren.

Zur Durchführung wurde eine Organisationsform gewählt, die bereits in einem Vorläuferprojekt entwickelt worden war: für den sogenannten Speditionscontroller. Diese Form hat sich mittlerweile am Markt sehr gut bewährt. Wesentlich für dieses Konzept ist die dreiphasige Modulstruktur Vorbereitungs-, Präsenz- und Nachbereitungsphase. So können Präsenzzeiten gering gehalten und intensiv genutzt werden.

Die Qualifizierung zum „Projektmanager Internationale Kontraktlogistik“ umfasst fünf Module (siehe

**CONTARGO** finden Sie in Halle B5, Stand 203 12. bis 15. Mai 2009

# Weil es darauf ankommt ...

## ... wie Ihr Container sein Ziel erreicht

Der umweltfreundliche Mix aus Binnenschiff, Bahn und LKW, clever berechnet mit dem Tarifinformationssystem IMTIS.

[www.contargo.net](http://www.contargo.net) · Freecall 0800 CONTARGO

trimodal network

## Wir helfen Ihnen Kosten zu sparen ...

Wir transportieren für die Branchen Automotive, Getränke, Volumenware, Druck- und Papier ...

3 m Innenhöhe, bei hoher Nutzlast

Ideal für den Transport großer Mengen auf kurzen Strecken (z. B. Shuttle-Verkehre, Werksversorgungen, etc.)

Zeiteinsparung bei der Be- und Entladung durch vereinfachte, zertifizierte Ladungssicherung

In weniger als 1 Minute Lade- / Entladebereitschaft

... mit dem **Swing-Top-Lifter**

**Interessiert? Besuchen Sie uns:**

**transport logistic** Freigelände Stand 703/3

COTRANS LOGISTIC GmbH & Co. KG Porschestraße 1 • D-38440 Wolfsburg  
Telefon +49 (0) 5361 / 302-240  
Telefax +49 (0) 5361 / 302-234  
E-Mail: [info@cotrans.de](mailto:info@cotrans.de)  
Internet: [www.cotrans.de](http://www.cotrans.de)

## Das Logistik-Cluster im Hafen der Zukunft

### JADEWESERPORT Wilhelmshaven

Besuchen Sie uns in Halle B 5, Stand 311 auf der transport logistic in München

#### Die JadeWeserPort Logistics Zone

- 160 ha Logistikzone für Logistik und Produktion
- Erschlossene, großflächige Grundstücke
- Koordiniertes Genehmigungsmanagement aus einer Hand
- Vermarktung und Management der Flächen durch JadeWeserPort Logistics Zone GmbH
- Trimodales Güterverkehrszentrum – Feedership, Bahn und Straße

JadeWeserPort Logistics Zone GmbH  
Kutterstraße 3  
26386 Wilhelmshaven  
[www.jwplz.de](http://www.jwplz.de)